

MÄNNER IM DUNKELN

Detektiv-Roman von J. M. WALSH

16¹/₄ Bogen Umfang; 3 cm dick. 3.— kart., 4.50 Ganzlein. Z

Die ersten Kritiken:

„Männer im Dunkeln“ läßt keinen Augenblick daran zweifeln, daß EDGAR WALLACE in J. M. WALSH einen scharfen Konkurrenten gefunden hat. Bei WALSH ist nichts Er- und nichts Gezwungenes, er schöpft mit vollen Händen aus der Abenteuerlichkeit eines mehr als dreißigjährigen Lebens, das er als Cowboy, Makler, Buchhändler und zuletzt als Kriminalreporter der Themsestadt geführt hat. Ein ausgezeichnete Kenner der Londoner Polizei und des Verbrechertums, also einer, der nicht am Schreibtisch darauf wartet, daß ihm die Einfälle zufliegen, und Phantasie jene Menschen gebiert, die seine Romane zu bevölkern haben. (*LEO HELLER i. 8 Uhr-Abendblatt, Berlin*)

Ich grüße jeden Kriminalroman in tiefster Ehrfurcht... WALSH ist kultivierter als WALLACE... Diese „Männer im Dunkeln“ verüben alles, wes sich unser sensationshungriges Herz erfreut...

(*KURT ROBITSCHKE, Direktor d. Kabarett d. Komiker, Berlin*)

PAUL STEEGEMANN · VERLAG · BERLIN